

**Bundesregierung, Rechnungshof,
Volksanwaltschaft**

**Bauer Franz—
Bauer Holger**

A. Bundesregierung, Staatssekretäre, Präsident und Vizepräsident des Rechnungshofes sowie Volksanwälte

BAUER Franz, Dr., Volksanwalt

Wahl in der 55. Sitzung des Nationalrates
der XIV. GP am 11. 5. 1977

Wiedergewählt in der 5. Sitzung des
Nationalrates der XVI. GP am 16. 6. 1983
(mit Wirksamkeit vom 1. 7. 1983)

BAUER Holger, Dipl.-Kfm., Journalist, Wien

Staatssekretär (Bundesministerium
für Finanzen) in der Bundesregierung Dr.
Sinowatz

Ernennung am 24. 5. 1983 NR 2 (31. 5.
1983) 11, BR 434 (31. 5. 1983) 16836,
16847—16848

Enthebung vom Amte und

Ernennung zum Staatssekretär
(Bundesministerium für Finanzen) in der
Bundesregierung Dipl.-Kfm. Dr. Vra-
nitzky am 16. 6. 1986 NR 145 (18. 6. 1986)
12680—12681, BR 477 (19. 6. 1986)
20014—20015

Enthebung vom Amte und Wiederer-
nennung am 25. 11. 1986: „Wiener Zeitung“
Nr. 277 vom 26. 11. 1986, Enthebung davon
am 21. 1. 1987: „Wiener Zeitung“ Nr. 19 vom
24. 1. 1987

Siehe auch Personenregister B

Redner in der Verhandlung über

ein Bundesgesetz, mit dem das Steueramne-
stiegesetz geändert wird 4 225—227

die Erklärung des Bundeskanzlers Dr. Sino-
watz anlässlich des Amtsantrittes der am
24. 5. 1983 ernannten Bundesregierung BR
435 16871—16874

ein Bundesgesetz, mit dem das Prämienspar-
förderungsgesetz geändert wird 8 500—501

die Erklärungen des Bundeskanzlers Dr.
Sinowatz und des Bundesministers für

Finanzen Dr. Salcher über aktuelle Fragen
der Wirtschafts- und Budgetpolitik 10
655—658

die dringliche Anfrage der Abg. Dr. Schüssel
u. Gen. betr. die Belastungs- und Ver-
schwendungspolitik der sozialistischen
Koalitionsregierung (209/J) 12 901—906

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1984
(erste Lesung) 17 1358—1363, (Beratungs-
gruppe IX, Handel, Gewerbe, Industrie,
Beratungsgruppe XI, Finanzen sowie Systemisierungspläne und Stellenplan) 30
2613—2615

den Einspruch des Bundesrates gegen den
Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom
20. Oktober 1983 betr. ein Bundesgesetz, mit
dem das Einkommensteuergesetz 1972, das
Umsatzsteuergesetz 1972, das Gewerbesteuer-
gesetz 1953, das Bewertungsgesetz 1955,
das Aufsichtsratsabgabenerhöhungsgesetz,
das Gebührengesetz 1957, das Kraftfahr-
zeugsteuergesetz 1952, das Versicherungs-
steuergesetz 1953, das Straßenverkehrsbeitrags-
gesetz, das Mineralölsteuergesetz
1981, das Schaumweinsteuergesetz 1960,
das Strukturverbesserungsgesetz und die
Bundesabgabenordnung geändert werden
und mit dem eine Zinsertragsteuer einge-
führt wird, den Einspruch des Bundesrates
gegen den Gesetzesbeschluß des National-
rates vom 20. Oktober 1983 betr. ein Bun-
desgesetz, mit dem das Familienlastenaus-
gleichsgesetz 1967 geändert wird, den Ein-
spruch des Bundesrates gegen den Geset-
zesbeschluß des Nationalrates vom
20. Oktober 1983 betr. ein Bundesgesetz, mit
dem das Fernmeldegebührengesetz geän-
dert wird, und den Einspruch des Bundesra-
tes gegen den Gesetzesbeschluß des Natio-
nalrates vom 20. Oktober 1983 betr. ein Bun-
desgesetz, mit dem das Postgesetz geändert
wird 21 1706—1708